

# TAGBLATT

---

**abo+** PRIX SVC OSTSCHWEIZ

## Högg Gruppe liefert Qualität für grosse Kunden – und kämpft um den Prix SVC

Die Toggenburger Högg Gruppe ist für ihre Treppenlifte bekannt. Doch im Hauptsitz in Wattwil dreht und fräst die Högg Produktionstechnik Komponenten für Kunden mit hohen Ansprüchen.

**KasparENZ**

09.03.2022, 05.00 Uhr

 Jetzt kommentieren

**abo+** Exklusiv für Abonnenten



Roman Högg, Leiter IT und CEO Ivo Högg führen das Familienunternehmen in vierter Generation.

Ralph Ribl

Ivo Högg und sein Bruder Roman stehen auf einer Plattform hoch über dem Boden. Hier stehen nicht nur

Tisch und Stühle für einen Imbiss, von dieser Brücke überblicken die Brüder die Produktionshalle der Högg Produktionstechnik. 50 CNC-Fräsmaschinen in verschiedenen Grössen stehen dort. Sie bohren Löcher in Metallblöcke, schneiden und schleifen sie zu allerlei Bauteilen, deren Zweck sich für Laien nur selten erschliesst.

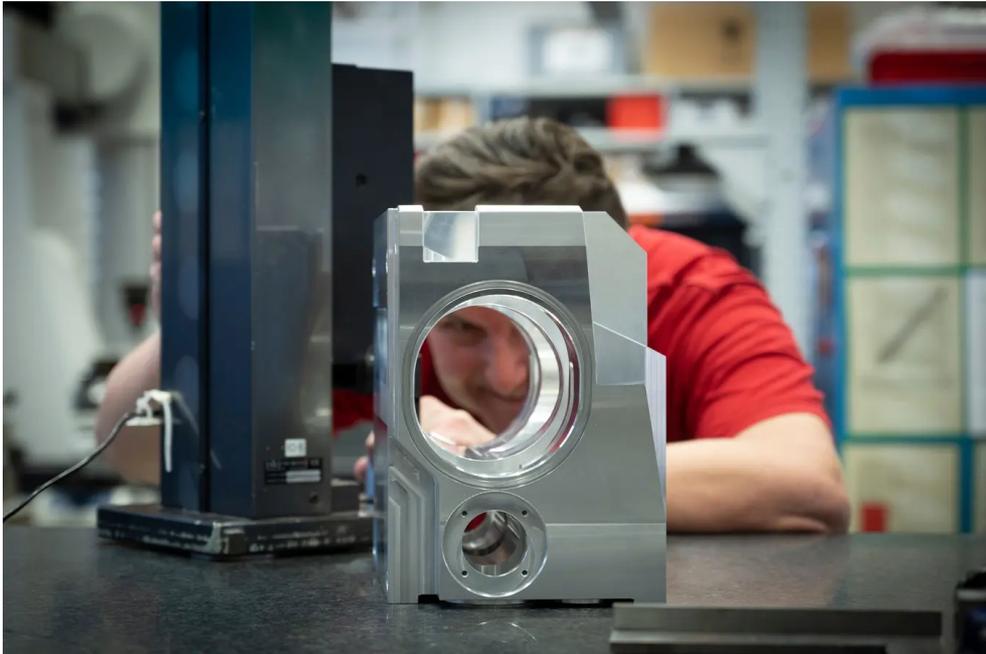
### **Qualität in hoher Stückzahl**

«Wir sind ein Lohnfertiger», sagt Ivo Högg. Das Unternehmen stellt Bauteile und Komponenten aus verschiedenen Metallen für Kunden her, wie viele andere Unternehmen auch. «Ein ganz normaler Fräser und Dreher sind wir aber doch nicht», sagt er. Einerseits ist das Unternehmen in den bald 120 Jahren seiner Geschichte auf eine ansehnliche Grösse gewachsen. «Wir liefern Serienbauteile, in grossen Stückzahlen in hoher Qualität.» Eine Qualität, die Högg auch mit verschiedenen Zertifizierungen untermauern kann. Das macht das Wattwiler Unternehmen gerade für grössere Kunden attraktiv.

So liest sich die Liste der Kunden wie ein Who's Who der Schweizer und Ostschweizer Industrie: VAT, Geberit, Rieter, aber auch Stadler oder General Dynamics zählen dazu. Kunden aus allen möglichen Industriebranchen. «Wir sind breit aufgestellt», sagt Högg.

**«So sind wir weniger abhängig von den Zyklen der einzelnen Branchen.»**

Doch hat Högg doch einige Spezialitäten: So gibt es einen Reinraum im 2010 bezogenen Neubau in Wattwil. Damit kann Högg nicht nur für Kunden aus der Medizinaltechnik produzieren. «Unser Wachstum in den letzten Jahren haben wir vor allem mit der Halbleiterindustrie erzielt», sagt Ivo Högg.



In den CNC-Maschinen der Högg Produktionstechnik entstehen hochwertige Bauteile für Kunden aus verschiedenen Industriebranchen.

Ralph Ribl

Mit ihren 110 Mitarbeitenden ist die Högg Produktionstechnik das Herzstück der Gruppe. Doch bekannt ist das Familienunternehmen, das 1905 als Hufschmiede begann, für ein anderes Spezialgebiet: Die Högg Treppenlifte. Ihre Geschichte begann in den 1980er-Jahren. «Ein befreundeter Wirt war aufgrund einer Krankheit an den Rollstuhl gebunden. So kam er nicht mehr in die Wirtsstube hinunter», erzählt Ivo Högg. «Wir suchten nach Wegen, ihm das zu ermöglichen.» So bauten Mitarbeitende der damaligen Högg AG einen

ersten Treppenlift. Im Laufe der Jahre kamen einige weitere dazu. 1990 wurde dann die Högg Liftsysteme AG gegründet.

#### AUCH INTERESSANT



#### **Umweltskandal in Goldach: Jetzt äussert sich der Kanton St.Gallen**

**abo+** 08.03.2022



#### **Krieg in der Ukraine: So schlecht steht es um Putins Kriegskasse**

08.03.2022

### **Auch für enge Treppenfluchten**

Die Lifte von Högg sind nicht die einzigen, die Rollstuhlfahrern helfen, Treppen zu überwinden. Doch Högg-Lifte fahren an der Decke statt am Treppengeländer. «So kann man sie auch in enge, kurvige Treppenhäuser einbauen», sagt Ivo Högg. Das hat dem Unternehmen den Durchbruch gebracht. Bald

nachdem die Högg Produktionstechnik 2010 den Neubau in Wattwil bezog, übernahm die Högg Liftsysteme den alten Stammsitz in Lichtensteig. Als Experte für Liftsysteme für Leute, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, war das Unternehmen bald auch ausserhalb der Ostschweiz aktiv. Sitzlifte und Hebebühnen, Aufzüge oder Treppenlifte baut das Unternehmen zum Teil selbst oder greift für die Montage auf Handelsprodukte zurück. Mit der Übernahme der Berner Baco Treppenlifte im letzten Jahr ist Högg nun in der ganzen Schweiz vertreten.

### **Högg Gruppe**



Die Geschichte der Högg Gruppe begann 1905, als der Urgrossvater von Ivo und Roman Högg einen Hufschmiedbetrieb in Lichtensteig übernahm. In den 1960er- und 1970er-Jahren wurde daraus immer mehr ein Industrielieferer. In der Folge kamen in Lichtensteig neue Bauten hinzu. 1990 wurde die Högg Liftsysteme AG gegründet. 2009 übernahm Ivo Högg die Führung des Unternehmens. Er vertritt die vierte Generation der Gründerfamilie, zusammen mit seinem Bruder Roman Högg, der heute die Informatik leitet. Unter ihm zog die Högg Produktionstechnik 2010 in den Neubau in Wattwil. 2012 wurde die Simplify Engineering gegründet. (ken)

---

Die beiden Teile der Gruppe haben zwar eine sehr unterschiedliche Ausrichtung. Trotzdem arbeiten sie zusammen. So entstehen viele Bauteile der Lifte aus Lichtensteig in Wattwil. Tatsächlich stehen beim

Rundgang auch Komponenten eines Lifts in der Produktionshalle. «Ein Speziallift für einen Zug», sagt Ivo Högg. Bei weitem nicht der erste: Bereits um die Jahrtausendwende gewann Högg einen Auftrag, um neue Doppelstock IC-Züge rollstuhlgängig zu machen. Solche Aufträge sind nun das Spezialgebiet des dritten Teils der Högg Gruppe, der Simplify Engineering, die 2012 gegründet wurde.



Bekannt ist die Högg Gruppe auch für die Treppenlifte der Högg Liftsysteme AG.

Ralph Ribl

### **Nachhaltigkeit wird gross geschrieben**

Ein wichtiger Baustein für die Zukunft, glaubt Högg. Denn die liege auch für das Familienunternehmen in der Innovation: So sponsert Högg Hochschulprojekte oder sucht die Zusammenarbeit mit Start-ups – wie mit der Westschweizer Insolight, die man bei der Konstruktion von hocheffizienten Solarzellen unterstützt. «Als

Familienunternehmen denken wir langfristig», sagt Högg. Da gehöre auch die Nachhaltigkeit dazu: Das Dach des Hauptsitzes ist schon heute mit einer Fotovoltaikanlage bedeckt. Und was man an Energie nicht selber herstellt, bezieht die Högg aus Schweizer Wasserkraft. Auch will man die Fahrzeugflotte elektrifizieren.

Zur langfristigen Perspektive gehöre auch das Bekenntnis zur Produktion in der Schweiz – auch wenn die Bauteile aus Wattwil um die Welt gehen. «Man kann dieselben Maschinen auch in China laufen lassen», sagt er.

**«Aber unser wichtigstes Gut ist das Know-how unserer Leute hier.»**

#### **Prix SVC Ostschweiz**



Der Unternehmerpreis Prix SVC Ostschweiz wird seit 2004 alle zwei Jahre vom Swiss Venture Club (SVC) vergeben. Für die zehnte Austragung 2022 sind nominiert: die Industriefirmen Högg in Wattwil, Mosmatic in Necker und Wild & Küpfer in Schmerikon, die Fotofirma Ifolor in Kreuzlingen und die Lebensmittelfirmen Appenzeller Alpenbitter in Appenzell und La Conditoria in Sedrun. Wir stellen die sechs Nominierten in loser Folge vor. Der Preis wird am 10. März vergeben. (T.G.)

---

**0 Kommentare**

[Alle Kommentare anzeigen](#)

**Mehr zum Thema:**

[Energie](#)

[Geberit](#)

[Ken Thompson](#)

[Lichtensteig](#)

**abo+** KREUZLINGEN

## **Fotobücher treiben das Geschäft an: Ifolor macht Bilder aus Klicks – und ist für den Prix SVC Ostschweiz nominiert**

Stefan Borkert · 23.02.2022

---



**abo+** PRIX SVC OSTSCHWEIZ

## **Der Appenzeller Alpenbitter wird 120 Jahre alt und kämpft um den Prix SVC - doch sein Rezept bleibt geheim**

KasparENZ · 19.02.2022

---



**abo+** UNTERNEHMERPREIS

## **Von Sedrun aus auf Siegeszug: Die kleinste Nusstorte der Welt boomt – und jetzt kommen die Minipralinés**

Stefan Borkert · 28.02.2022

---

**abo+** UNTERNEHMERPREIS

## **Ostschweizer Firma Mosmatic steckt in fast jeder Autowaschanlage, aber auch in Fischfarmen oder Solarkraftwerken**

Thomas Griesser Kym · 01.02.2022

---

**abo+** PRIX SVC OSTSCHWEIZ

## **Hightech-Unternehmen aus Schmerikon wächst mit Präzisionsteilen: Aber angefangen hat alles in einem Schweinestall**

Jérôme Stern · 08.02.2022

---

UNTERNEHMENSPREIS

## **Sechs Ostschweizer Unternehmen für Prix SVC nominiert - auch Appenzeller Alpenbitter ist im Rennen**

KasparENZ · 17.12.2021

• ST.GALLER STADT-TICKER • TESSERGAU-TICKER • APPENZELLER TICKER abo+

Stadtrat beschliesst 20000 Franken für  
Soforthilfe für Ukraine +++ Besondere  
Feministische Kunstgen-Swift-Rechnerin und  
Spitzenduelle in Birsenhofen +++ Kantonsverfassung  
Coronavirus ist in Roggwil nicht 20 Stahmer vorliegend  
+++ Parkplatz für Zöglinge aussergewöhnliche  
Appenzellerinnen vor

Redaktion · vor 2 Stunden · vor 17 Minuten · vor 2 Stunden

---

## Aktuelle Nachrichten

KRIEG IN DER UKRAINE

**Sicherheitsexperte Markus Mohler: «Das Überraschtsein des Bundesrats ist, gelinde gesagt, äusserst beunruhigend»**

Der Rechts- und Sicherheitsexperte Markus Mohler ortet Ignoranz und grobe Versäumnisse in der Schweizer Sicherheitspolitik. Man habe die Augen vor der Realität verschlossen, sagt er. Dabei habe Putin immer klar gemacht, dass er die alte Sowjetunion wieder herstellen wolle und wes Geistes Kind er sei.

Henry Habegger · 09.03.2022

---

● **RAIFFEISEN-PROZESS, TAG 7**

**«Es wurde bewusst verheimlicht» +++  
Staatsanwalt spricht von «Schattenboxen und  
Aktenverdrehung»**

Pascal Ritter · 09.03.2022

---

**NATIONALSTRASSEN**

**Vorerst kein Autobahnzubringer  
Appenzellerland – aber der Bundesrat sieht  
«Handlungsbedarf in Gossau und Herisau»**

Adrian Vögele aus Bern · vor 2 Stunden

«NACHSPIELZEIT» - DIE NEUE FCSG-KOLUMNE

**Auf dem Platz findet der FC St.Gallen  
Nachahmer, neben dem Platz bleibt man ein  
Exot - und das ist gut so**

Urs Spielmann · 09.03.2022

---

KANTONSGERICHT ST.GALLEN

**Präparierter Cervelat in Scheune:  
Schuldspruch wegen versuchter Tierquälerei**

Claudia Schmid · vor 2 Stunden

---

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.